

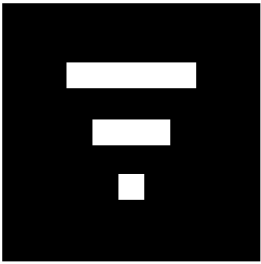
Der Hoffnung folgend: das Museion Programm 2024

*„Mit HOPE, dem dritten Kapitel der TECHNO HUMANITIES haben wir es uns 2023 zum Ziel gesetzt, Räume der Hoffnung, der Gemeinschaft und der Zugehörigkeit zu schaffen und das Museum als aktiven Ort der Geschichtsschreibung und Vorstellungskraft zu begreifen. Woher kommen wir, und wohin wollen wir gehen? bleibt auch 2024 eine zentrale Frage in Hinblick auf eine kritische und fruchtbare Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe und den Dialog zwischen jungen visionären Künstler*innen und historischen Bezugsfiguren. Im Mittelpunkt des sowohl regional als auch international ausgerichteten Programms stehen nachhaltige Formen der Koproduktion, Gemeinschaftsbildung und Solidarität.“*

Bart van der Heide, Direktor des Museion

Bozen/Mailand, 4. Dezember 2023. Im Jahr 2024 legt das Museion seinen Fokus auf nachhaltiges soziales Engagement. Dies zeigt sich nicht nur anhand gegenwärtiger und historischer Modelle künstlerischer Praxis, sondern auch durch die Einbindung von institutionellen und privaten Kooperationspartner*innen und Stiftungen für den Ausbau des Ausstellungsprogramms und des Sammlungsbestands. Im Zentrum steht dabei die Förderung junger Künstler*innen und der transdisziplinäre Austausch zwischen regionalen und internationalen Positionen.

Was folgt der Hoffnung? Das Ausstellungsprogramm im Frühjahr bringt in vielerlei Hinsicht eine neue Blüte: Regenerative Praktiken stehen im Mittelpunkt von *RENAISSANCE*, einer großen Werkschau junger Künstler*innen aus Südtirol und Mailand. Ihre Arbeit an den Schnittstellen zwischen bildender und angewandter Kunst, Autonomie und Zugehörigkeit steht ebenso im Geiste historischer italienischer Positionen: Parallel wird das Werk des Künstlers und Verlegers Ezio Gribaudo in Kooperation mit dem Grazer Kunstverein und dem Archivio Gribaudo in Turin aus gegenwärtiger, internationaler Perspektive neu beleuchtet. Weitere historische Schlüsselfiguren in Italien, deren nachhaltiges soziokulturelles Engagement Modellcharakter für die institutionelle Praxis hat, sind Alberto Garutti oder Ugo Carrega: Ihre Projekte des *Cubo Garutti* und *Mercato del Sale* stehen im Zentrum zweier Sammlungspräsentationen. Durch ihre Arbeit an Büchern, in Akademien oder Kulturzentren teilen alle drei historischen Künstler eine tragende transdisziplinäre Vermittlerrolle in der

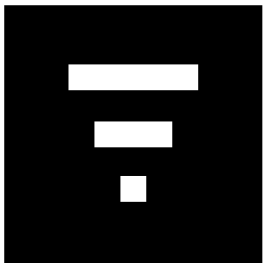


Verbindung regionaler und internationaler Kunstszene. 2024 wird außerdem der 100. Geburtstag des Grödner Künstlers Adolf Valazza gefeiert, weshalb ihm das Museion eine Hommage mit Werken aus der Sammlung widmet.

Schließlich bespielt ab September die Sammlung Enea Righi, eine der wichtigsten internationalen Sammlungen zeitgenössischer Kunst, zum zweiten Mal seit 2010 das gesamte Gebäude und vertieft damit die langjährige Partnerschaft mit dem Museion. Unter dem Virginia Woolf entlehnten Titel *AMONG THE INVISIBLE JOINS* versammelt die Ausstellung sozialpolitisch engagierte und poetisch bewegende Werke etablierter und junger internationaler Positionen zwischen Kunst, Architektur und Design.

Weitere zentrale Beispiele für die Schnittstellen zwischen privatem und öffentlichem Engagement sind zwei Kooperationen mit internationalen Stiftungen und damit verbundene Stipendien für junge zeitgenössische Kunst: *RENAISSANCE* findet anlässlich der Vergabe des mit 60.000 Schweizer Franken dotierten VG Awards an eine*n regionale*n Künstler*in durch die Stiftung Vordemberge-Gildewart statt; des Weiteren vergibt das Museion gemeinsam mit der Han Nefkens Foundation ein Produktionsstipendium für südostasiatische Medienkünstler*innen, das jährlich eine Videoarbeit im Wert von 15.000 US-Dollar finanziert. In diesem Jahr wird der Künstler Trương Công Tùng gefördert, dessen neuer Film 2024 in verschiedenen Institutionen in Asien sowie in Bozen gezeigt und anschließend in die Sammlung des Museion aufgenommen wird.

Im Sinne der Recherchereihe der *TECHNO HUMANITIES* und der gemeinsam im Team formulierten Vision und Mission versteht das Museion seine Arbeit auch 2024 als nachhaltige, transdisziplinäre und holistische Praxis. Nach wie vor gilt es, das Museion in seiner visionären, bewahrenden und vermittelnden Rolle für die regionale und internationale Kunst und kreative Ökosysteme zu stärken und seine Aktivitäten und Handlungsfelder in allen drei Projektbereichen – Exhibitions, Museion Academy und Museion Art Club – durch vielseitige Allianzen weiter auszubauen. Die Erweiterung, Bewahrung, Pflege und Präsentation der Sammlung sowie der Austausch mit lokalen Publikums- und Interessengruppen, Communities, privaten, unternehmerischen, institutionellen und akademischen Partner*innen bildet den Kern der Museion Academy und des Museion Art Club.



Exhibitions

RENAISSANCE

AliPaloma, Monia Ben Hamouda, Costanza Candeloro, Filippo Contatore, Isabella Costabile, Binta Diaw, Giorgia Garzilli, Sophie Lazari, Lorenza Longhi, Magdalena Mitterhofer, Jim C. Nedd, Luca Piscopo, Raphael Pohl, Davide Stucchi, Tobias Tavella

23.03.2024 – 01.09.2024

Press Preview: 21.03.2024

Opening: 22.03.2024

3. und 4. Stock

Kuratiert von Leonie Radine

Ausstellungsdesign von (ab)Normal

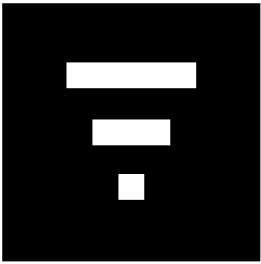
Zur Ausstellung anlässlich des VG Award 2024 erscheint eine Publikation mit Texten zu allen künstlerischen Positionen.



(ab)Normal,
Renaissance, 2023

Die Ausstellung *RENAISSANCE* versammelt eine Vielzahl an Werken junger Künstler*innen, die in Norditalien geboren oder aufgewachsen sind, an den hiesigen Kunstakademien oder Universitäten studiert haben oder hier leben und arbeiten. Ein Schwerpunkt der kuratorischen Recherchen liegt auf der Stärkung des Austauschs zwischen Südtirol und Mailand.

Im Zentrum stehen dabei die beteiligten Künstler*innen und die Diversität ihrer individuellen Praxis. Alle Positionen eint im weitesten Sinne eine kritische Auseinandersetzung mit der Idee des kulturellen Erbes, gesellschaftlichen und ästhetischen „Standards“ oder Geistern aus der Vergangenheit. Dabei bedienen sich die beteiligten Künstler*innen mitunter gefundenen Methoden, Bildern, Textilien, Objekten, Architekturen oder Abfallprodukten der Kulturindustrie oder Kreativwirtschaft, um daraus eine



Praxis an den Schnittstellen zwischen angewandter und bildender Kunst zu entwickeln oder die Fundamente hegemonialer Repräsentationsmuster und Machtstrukturen freizulegen. Auf unterschiedliche Weise thematisieren sie dabei Fragen nach Zugehörigkeit und kultureller Identität.

Anlass der Ausstellung ist ein mit 60.000 Schweizer Franken dotiertes Stipendium, das die in der Schweiz ansässige Stiftung Vordemberge-Gildewart jährlich zusammen mit einem europäischen Ausstellungshaus, und 2024 gemeinsam mit dem Museion, an eine*n Künstler*in aus der jeweiligen Region im Alter von bis zu 35 Jahren vergibt. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, mit einer der höchstdotierten Förderungen junger Kunst in Europa den Geist des Werks des Malers, Grafikers und Bildhauers Friedrich Vordemberge-Gildewart (1899–1962) zu erhalten. Initiiert wurde die Vergabe des Stipendiums von der Stifterin Ilse Leda, der Ehefrau des Künstlers. Die Gruppenausstellung bildet die Grundlage für die Auswahl einer unabhängigen internationalen Jury. An die Verwendung des Preisgeldes sind für die oder den Stipendiumsträger*in keinerlei Bedingungen geknüpft.

Ezio Gribaudo

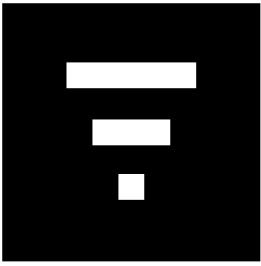
The Weight of the Concrete

23.03.2024 – 01.09.2024
Press preview: 21.03.2024
Opening: 22.03.2024
2. Stock

In einer Szenografie von Davide Stucchi
Mit Soundbeiträgen von Tomaso Binga, CAConrad, Bryana Fritz, Susan Howe und David Grubbs, Katalin Ladik, Hanne Lippard, Nat Marcus, Patrizia Vicinelli
Kuratiert von Tom Engels und Lilou Vidal in Zusammenarbeit mit Leonie Radine

The Weight of the Concrete ist eine Produktion des Grazer Kunstverein (08.12.2023 – 02.03.2024) in Kooperation dem Archivio Gribaudo, Turin, und dem Museion.

The Weight of the Concrete im Grazer Kunstverein wird von der Direzione Generale Creatività Contemporanea des italienischen Kulturministeriums im Rahmen des Italian Council-Programms (12. Ausgabe, 2023) unterstützt, das darauf abzielt, zeitgenössische italienische Kunst weltweit zu fördern.



Ezio Gribaudo in seinem Studio, Turin
Copyright Archivio Gribaudo, Turin

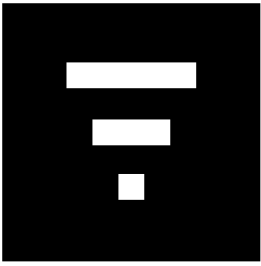
Eine Zeit, in der viele junge Künstler*innen transdisziplinär, kollaborativ und an den Schnittstellen zwischen bildender und angewandter Kunst arbeiten, gibt Anlass, das Werk einer Schlüsselfigur zwischen Bild- und Textproduktion in Italien aufzuarbeiten: Ezio Gribaudo (1929 – 2022). Als Künstler und Verleger lebte und arbeitete er in Turin. Nach seiner Ausbildung an der Kunstakademie Brera in Mailand und später an der Polytechnischen Fakultät für Architektur in Turin begann er eine Karriere als Künstler, während er sich gleichzeitig mit Typografie und Druckverfahren beschäftigte. In seiner Rolle als Buchgestalter und Verleger arbeitete er mit einigen der bekanntesten Figuren der modernen und zeitgenössischen Kunst zusammen.

Der Titel der Ausstellung ist Gribaudos Künstlerbuch *Il Peso del Concreto* (1968) entlehnt, in dem Gribaudo sein frühes grafisches Werk mit einer Anthologie konkreter Poesie des Dichters Adriano Spatola zusammenführte. Zentral hierin und auch in *The Weight of the Concrete* ist Gribaudos Serie der *Logogrifi*, emblematische Werke, die er ab den 1960er Jahren ausgehend von Prägungen auf Löschpapier, später als Reliefs aus Holz und Polystyrol entwickelte. In einer Szenografie des Mailänder Künstlers Davide Stucchi und in Kombination mit poetischen Soundarbeiten internationaler Künstler*innen erforscht die Ausstellung Gribaudos Werk aus zeitgenössischer Perspektive als regenerative, kollektive Praxis zwischen Kunst, Poesie und Design.

AMONG THE INVISIBLE JOINS

Die Sammlung Enea Righi

28.09.2024 – 02.03.2025
Press Preview: 26.09.2024
Opening: 27.09.2024
Passage, 2., 3. und 4. Stock



Kuratiert von Bart van der Heide, Frida Carazzato, Brita Köhler und Leonie Radine in Zusammenarbeit mit Lorenzo Paini



Akram Zaatari. 2007-2014
Footnote to Hashem el
Madani: Studio Practices:
excerpt from Kissing
series. Photos by Hashem
El Madani, 1950s
Copyright: Akram Zaatari
Courtesy of the artist and
Sfeir-Semler Gallery
Beirut/Hamburg

Enea Righi besitzt eine der wichtigsten und visionärsten Privatsammlungen internationaler zeitgenössischer Kunst in Italien. Über die letzten 15 Jahre hat das Museion eine enge und vertrauensvolle Beziehung zu Righi aufgebaut und gepflegt. Mit seinem Interesse an transdisziplinären und vielfältigen künstlerischen Praktiken hat er zahlreiche Werke der bildenden Kunst, des Designs und Künstler*innenbücher zusammengetragen, in denen konzeptionelle Sensibilität, intellektuelle Schärfe und materielle Präzision auf sozialpolitisches Engagement und aktivistische Dringlichkeit treffen. 2008 hat Enea Righi der Sammlung des Museion 100 Werke als Dauerleihgaben anvertraut, die sowohl die Forschung des Museums geprägt als auch sein internationales Profil gestärkt haben.

Die letzte Präsentation der Righi-Sammlung im Museion fand 2010 statt und nahm das gesamte Museion-Gebäude ein. Die Ausstellung im Jahr 2024 wird gleich umfangreich sein, die jüngeren Erwerbungen zeigen und dabei den multidisziplinären Charakter der Sammlung hervorheben.

Trương Công Tùng

Han Nefkens Foundation – Southeast Asian Video Art
Production Grant

07.11.2024 – 22.12.2024

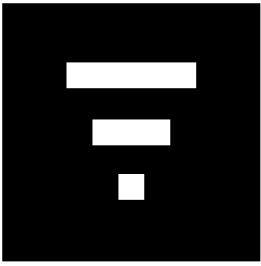
Press Preview: 7.11.2024

Opening: 7.11.2024

Untergeschoss

Kuratiert von Bart van der Heide

Institutionelle Partner: Sàn Art, Vietnam; Sa Sa Art Projects, Jim Thompson House Museum, Thailand; Busan Museum of Art, Süd Korea und die Prameya Art Foundation, Indien.



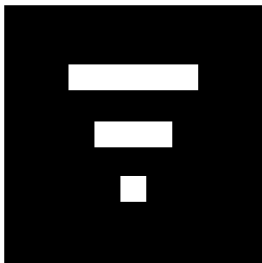
Trương Công
Tùng, *The
Disorientated
Garden... a Breath
of Dreams*,
Multimedia video
installation, 2023.
Credits the artist.

Zusammen mit fünf Kunstinstitutionen aus dem südasiatischen Raum hat das Museion den *Han Nefkens Foundation – Southeast Asian Video Art Production Grant* ins Leben gerufen, der von dem privaten Sammler Han Nefkens ausgeschrieben wurde. Das Stipendium unterstützt jährlich eine*n südasiatische*n Künstler*in mit 15.000 US-Dollar bei der Produktion einer neuen Videoarbeit, die in allen kooperierenden Institutionen gezeigt und schließlich der Sammlung des Museion gestiftet wird. Der diesjährige Stipendiat Trương Công Tùng wurde 1986 in Dak Lak geboren und wuchs in einer ethnischen Minderheit an der Grenze zwischen Vietnam, Laos und Kambodscha auf. Nach einem Studium der Lackmalerei, entwickelte er eine multidisziplinäre Praxis. Als erster Empfänger des Stipendiums zeigt er mit seiner Videoinstallation *The Disorientated Garden...A Breath of Dream* ein abstrahiertes Porträt des zentralen Hochlands in Vietnam. Inspiriert vom alten, ungezähmten Garten als fruchtbarem Boden für koexistierende Geschichten, Zeitlichkeiten, menschliche und nicht-menschliche Wesen, offenbart er gleichzeitig die Auswirkungen der Gentrifizierung auf die natürliche Ökologie, den Glauben und die Mythologie des Landes.

Museion Academy

Museion Academy ist ein sowohl virtueller als auch physischer Raum, in dem man sein Wissen vertiefen und erweitern kann. Der Handlungsbereich umfasst Sammlungspräsentationen und Ausstellungsprojekte in der *Museion Passage* und im *Cubo Garutti*, das *Museion Bulletin*, das Bildungsformat *Lifelong Learning*, Academic Partnerships und die *TECHNO HUMANITIES*-Forschungsprojekte.

In enger Zusammenarbeit mit dem kulturellen Ökosystem der Region eröffnen die Programmformate kostenlos neue Perspektiven, indem sie



speziell Vergangenheit und Zukunft von urbaner Kultur und industriellem Erbe in den Blick nehmen.

Museion Passage und Cubo Garutti

Die Projekte der *Museion Passage* für das Jahr 2024 stellen eine Hommage an drei Künstler dar, die mit ihrer Praxis – heute noch nachwirkende – neue Ansätze und Erfahrungen eingebracht haben.

Der bevorstehende hundertste Geburtstag des international anerkannten Grödner Künstlers *Adolf Vallazza* wird zum Anlass genommen, ihn zu würdigen, indem die verschiedenen Institutionen in der Region, die sich für sein Werk eingesetzt haben, sichtbar gemacht und vernetzt werden. Zehn Jahre nach seinem Tod erinnert Museion an Ugo Carrega, den Künstler, Dichter und Intellektuellen, der mit der Gründung des *Mercato del Sale* (1974) die Sammlung des *Archivio di Nuova Scrittura* ins Leben rief, die heute einen der Grundpfeiler des Museumsbestands darstellt.

Alberto Garutti, der 2023 verstorbene Künstler und Akademieprofessor, hat ein ganz neues Konzept von öffentlicher Kunst entwickelt. Er ist der Schöpfer des *Piccolo Museion – Cubo Garutti*, das 2024 sein 20-jähriges Bestehen feiert.

Adolf Vallazza 100

13.03. – 02.06.2024

Museion Passage (Hauptraum, Erdgeschoss)

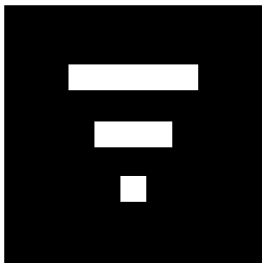
Kuratiert von der Museion Passage Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Atelier des Künstlers



Adolf Vallazza
Vogel I, 1988
Skulptur aus wiedergewonnenem Holz,
232 x 100,5 x 130 cm,
Sammlung *Museion*
Foto: Antonio Maniscalco

Anlässlich des bevorstehenden hundertsten Geburtstags des Grödner Künstlers Adolf Vallazza (St. Ulrich, 22.09.1924) widmet das Museion dem Künstler eine Hommage, die auf Werken aus der Sammlung des Museums basiert.

Der Schwerpunkt, der vor allem auf den abstrakteren Holzskulpturen des Künstlers liegt – Totempfähnen, Menhiren und Vogelskulpturen aus der



Sammlung des Museion sowie Werken aus dem Atelier des Künstlers –, bietet auch die Gelegenheit, dem breiten Publikum das grafische Werk Vallazzas näher zu bringen, das seine skulpturalen Arbeiten stets begleitet hat. Zeichnungen und Skizzen zeugen von seinen formalen Recherchen und den räumlichen und symbolischen Beziehungen, die seine Werke eingehen.

Poetry in the box

Un omaggio alla storia del Mercato del Sale e a Ugo Carrega

13.03. – 01.09.2024

Museion Passage (Erdgeschoss)

Kuratiert von Frida Carazzato (Museion) und Duccio Dogheria (MART)

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Museion und dem MART von Trient und Rovereto.

Ausstellungsdesign Claudia Polizzi – Graphic Design Studio



AA. VV.

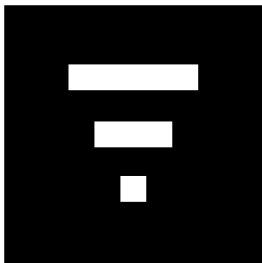
Fra significante e significato [Manifesto di Nuova Scrittura] - Tra significante e significato, 1975

Tecnica mista su carta, 95 x 69 cm

Collezione Museion - Archivio di Nuova Scrittura

Foto: Gardaphoto s.r.l., Salò

Ugo Carrega, dessen 10. Todestag sich 2024 jährt, war eine Schlüsselfigur für eine ganze Generation von Künstler*innen. Nicht nur durch seine Schaffen als Künstler, sondern vor allem auch als Kurator, Verleger und kultureller Protagonist unterstützte er die Recherche und Produktion im Bereich der verbovisuellen Kunstpraxis. Der *Mercato del sale*, eines seiner wichtigsten künstlerischen und kuratorischen Projekte, wurde vor 50 Jahren eröffnet und ermöglichte damals die Entstehung des Archivio di Nuova Scrittura, das später eines der wichtigsten Kernstücke der Sammlung Museion wurde. Die Ausstellung wird sich auf Carrega als Initiator kultureller Initiativen und als kulturellen Agitator konzentrieren, mit besonderem Augenmerk auf den Aktivitäten des *Mercato del sale*.



Piccolo Museion – Cubo Garutti. Un racconto

14.06. – 1.09.2024

Museion Passage (Hauptraum, Erdgeschoss)

Kuratiert von Frida Carazzato

Ausstellungsdesign: Lungomare, Bozen



Liliana Moro, *On Air*, 2018, im Cubo Garutti. Museoion – Sammlung Stiftung Südtiroler Sparkasse Foto: Lineematiche L. Guadagnini / T. Sorvillo

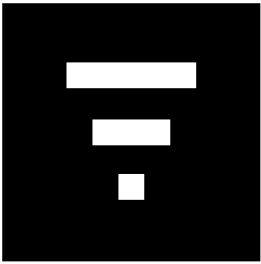
Museion feiert den 20. Jahrestages der Eröffnung des *Piccolo Museion - Cubo Garutti*, ein Werk des Künstlers Alberto Garutti, das von der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung für italienische Kultur, in Auftrag gegeben wurde. Die Ausstellung erzählt nicht nur von den Projekten und Künstler*innen, die sich mit dem Piccolo Museion auseinandergesetzt haben, sondern bietet auch die Gelegenheit, gemeinsam mit Lungomare über die Besonderheiten und Herausforderungen nachzudenken, die künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum je nach Kontext auslösen. Anlässlich der Ausstellung findet auch eine Veranstaltung statt, bei der das von Studio Garutti und Studio Celant herausgegebene Werkverzeichnis von Alberto Garutti präsentiert wird. Der Raum des *Piccolo Museion – Cubo Garutti* wird Teil der Ausstellung und Gegenstand der Reflexion sein mit dem Ziel, ein Bewusstsein für dieses spezielle Kunstwerk im öffentlichen Raum zu wecken.

Museion Bulletin

Das Museion Bulletin ist ein dreisprachiges Onlinemagazin, das das Programm des Museion bereits seit September 2020 begleitet. 2024 wird es umgewandelt in eine aktive Storytelling-Plattform, um den Austausch mit dem Publikum und verschiedenen um das Museum gravitierenden Persönlichkeiten im Monatsrhythmus zu intensivieren.

Lifelong Learning

Die Lifelong Learning Bildungsreihe hat zum Ziel, die laufenden Ausstellungsthemen durch lokal vernetzte Exkurse interdisziplinär zu erweitern. Zu erwarten sind spannende Gespräche mit Gästen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, die in ihrer fachspezifischen Praxis Themen behandeln, von denen auf ihre Weise auch die Kunst erzählt. Das



Format ist breit zugänglich und lädt ein zu einer vielseitigen Bildung in der Freizeit – und in jeder Lebensphase.

Academic Partnerships

Neben aktiven Kooperationen, wie mit dem Zentralinstitut für Restaurierung – Scuola di Alta Formazione und den Universitäten Bozen und Trient werden verschiedene Partnerschaften das Museion in seinem Bestreben unterstützen, zu einem positiven gesellschaftlichen Wandel beizutragen.

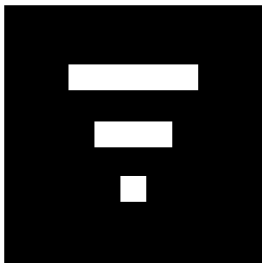
Ebenfalls fortgeführt werden die essenziellen innovativen Vermittlungs- und Fortbildungsformate im Zusammenhang mit dem Programm des Museums, das sich an ein diverses Publikum richtet, darunter spontane Besucher*innen, Schulklassen und lokale Akteur*innen mit Interesse an den Bereichen des Kuratierens und der Kunsttherapie.

Museion Art Club

Der Museion Art Club wird 2024 mit verschiedenen Projekten auf die Bedürfnisse der Zeit reagieren, Grenzen überschreiten und verschiedene künstlerische Formate und Inhalte zu den vom Museion Art Club Forum ausgewählten Themen präsentieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Vernetzung, Talentförderung, technische Erneuerung, innovative Projekte und die Entwicklung künstlerischer Visionen. Im Jahr 2024 werden bei den Ausstellungseröffnungen mehrere künstlerische bzw. musikalische Veranstaltungen, zwei interaktive Workshops und zwei kuratorische Veranstaltungen zu den Themen der Ausstellungen organisiert. Das allem übergeordnete Thema ist dabei *Solidarität*.

Der Museion Art Club Programm wird gestaltet mit einem autonomen Forum aus jungen Kreativen und Kulturschaffenden aus Südtirol, was einer jungen Generation, vor allem im Alter von 20 bis 35 Jahren, die Möglichkeit zur effektiven Mitgestaltung am kulturellen Erbe eröffnet. Von besonderer Bedeutung ist die kürzlich eingegangene Partnerschaft des Museion Art Club mit den Museion Private Founders und dem Transart Festival.

Im Forum wird das Team des Museion im Jahr 2024, mit neuen externen Mitgliedern des Forums, an folgenden öffentlichen Formaten arbeiten:



Occupy Museion

Im Jahr 2024 setzt das öffentliche Programm *Occupy Museion* seine Experimente als Inkubator für musikalische Erforschung des *Underground* fort. *Occupy Museion* wurde mit der Absicht gegründet, das Myzel der kulturellen Initiativen, die Musik in Südtirol programmieren und verbreiten, zu fördern und zu erweitern. Die musikalischen Recherche- und Subkulturkollektive in der Region sollen Impulse erhalten, bekannt gemacht und vernetzt werden.

Factory und Factory-Host

2024 werden die 2021 begonnenen Experimente *Museion Factory* und *Factory Host* fortgesetzt. Die Themen Körper und Sprache stehen weiterhin im Mittelpunkt der Recherche und des internationalen Residency, Programms, ebenso wie das Schaffen von Raum für Selbstdarstellung.

Content

Im Jahr 2024 beendet Content die im Jahr 2021 begonnene Auseinandersetzung zur "psychischer Gesundheit" durch künstlerische Praktiken: und zwar mit einem Projekt zum Thema des Teilens und der öffentlichen Beteiligung durch digitale Medien und der Rolle von Kultureinrichtungen im Zusammenhang mit diesen Technologien ab.

Art Club – Museion Ink

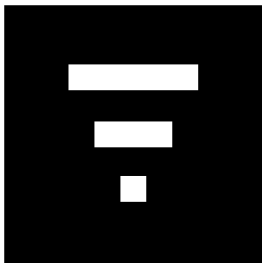
Workshops für Kreatives Schreiben werden zum Anlass für experimentelle Begegnungen mit zeitgenössischen Ausdrucksformen der Kunst, der Performance, der Poesie, des Körpers, des Klangs und der Sprache. Ziel des Formats ist u.a. eine Anbindung an die lokale und überregionale Literaturszene und deren Erweiterung.

Art Club Young

Die Angebote des 2024 neu etablierten Bereichs Museion Art Club Young werden für Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit zu einer anregenden und selbstbestimmten Begegnung mit aktuellen Themen von Kunst und Gesellschaft. Sie laden dazu ein, das bereits bestehende kulturelle Handlungsfeld des Museion Art Club altersdifferenziert zu entdecken und kreativ mitzugestalten. 2024 öffnet sich der Museion Art Club Young auch der Zusammenarbeit mit lokalen Partner*innen, darunter der 2023 unter der Schirmherrschaft des Museion gegründete Verein *Kids Culture Club* sowie ausgewählte Kulturpartner für das neu eingeführte Sommerformat für Kinder.

Wir danken unseren institutionellen Partnern





Amt für Kultur der Stadt Bozen



Ein besonderer Dank geht an die Stadtgemeinde Bozen für die langjährige Zusammenarbeit.

Kollaborationen 2024: Archivio Gribaudo (Turin), Biennale Gherdëina, Bolzano Danza /Tanz Bozen, DanceLab, Deutsches und Italienisches Schulamt der Autonomen Provinz Bozen Südtirol, EUREGIO, Fondazione Morra Greco, Forum Prävention, Freie Univesität Bozen, Gemeinde Bozen Amt für Familie & Freizeit, Grazer Kunstverein, Hands - Onlus centro terapeutico, Istituto Centrale per il Restauro. Scuola di Alta Formazione di Roma e a Matera, Han Nefkens Foundation, Kloster Neustift, Kunstgymnasium Bozen, Kunstgymnasium Walther von der Vogelweide Bozen, Lebenshilfe, Maria Hueber Gymnasium Bozen, Mart - Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto, Philipps Universität Marburg, SABES, Sammlung Enea Righi, Scuola primaria A. Langer di Bolzano, Serd Bolzano - equipe giovani under 25, Südtiroler Sanitätsbetrieb, Stiftung Vordemberge-Gildewart, Transart Festival, Univesità degli Studi di Trento, Verein Healing Arts, Verein KidsCultureClub, Vinzenzgemeinschaft Bozen und viele mehr.

Instagram [Museion_bz](#)
Twitter [@MuseionBZ](#)
Facebook [Museion Bozen Bolzano](#)
www.museion.it

Museion Pressebüro

Mara Vicino
mara.vicino@museion.it
T. +39 0471 22 34 39
M. +39 337 1250198

Nationale Presseagentur

Lara Facco P&C
+39 02 36565133 | press@larafacco.com
Lara Facco | M. +39 349 2529989 | E. lara@larafacco.com
Claudia Santrolli | M. +39 339 7041657 | E. claudia@larafacco.com

Internatiunale Presseagentur

Send / Receive
Anne Maier
Tel. +49 170 29 07 585
anne@sendreceive.eu

Pressemappe und Bilder:

<https://bit.ly/museion2024>

